

GEMEINDEAMT FRAUENSTEIN

politischer Bezirk St. Veit an der Glan, 9311 Kraig, Schulstraße 1
www.frauenstein.gv.at

Tel. 04212/2751 DW: 12
Fax 04212/2751 DW: 22

Kraig, 31.03.2016

Zahl: 004-3/2016

Betr. Sitzung des Gemeinderates
(Bezug)

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein am

Donnerstag, dem 31. März 2016
um 19:30 Uhr im Gemeindeamt Frauenstein.

Die Sitzung ist öffentlich, sofern während dieser keine anderslautenden Beschlüsse gefasst werden. Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO einberufen und ist beschlussfähig.

Zu Punkt 5) der Tagesordnung **Kassenkontrollausschuss vom 17.3.2016**

BERICHERSTATTER: GRM Raimund Meierhofer
Obmann des Kassenkontrollausschusses

Die Prüfung der Kasse und Belege erfolgten zuletzt in der Sitzung am 17.3.2016.

Die Prüfung hat ergeben:

1. Den Bestimmungen des § 28 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung K-GHO, LGBl. Nr. 2/1999, in der jeweils geltenden Fassung, (Personelle Voraussetzungen) wird Rechnung getragen.
2. Der Aufbau der Gemeindekasse entspricht den Grundsätzen des § 29 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung (Einheitskasse).
3. Es wurde der Kassenbestand der Hauptkasse überprüft. Der Kassensollbestand stimmt mit dem Istbestand überein. Die Prüfung der Kassa hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.
4. Die Konten und Belege für den Prüfungszeitraum 10. Dezember 2015 bis 17. März 2016 wurden dem Kontrollausschuss vorgelegt und geprüft (Beleg Nr. 152.157 bis 152.400 aus dem Jahr 2015, Beleg Nr. 150.001 bis 150.432 aus dem Jahr 2016).
5. Die rechnerische Prüfung der Konten und Belege hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.

6. Der im Tagesabschluss Nr. 5 vom 17. März 2016 ausgewiesene Kassabestand in Höhe von € 3.809,51 ist vorhanden. Ebenso stimmen die Guthaben der Rücklagen, bzw. die Salden der Girokonten mit den Buchhaltungsunterlagen überein.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6) der Tagesordnung
Jahresrechnung 2015

zu a): Prüfung durch den Kassenkontrollausschuss

BERICHERSTATTER: GRM Raimund Meierhofer
 Obmann des Kassenkontrollausschusses

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte am 17.3.2016. Die Jahresrechnung 2015 ergibt:

Summen ordentlicher Haushalt:

| | |
|------------------------|---------------------|
| Soll-Einnahmen | € 5.741.923,03 |
| Soll-Ausgaben | € 5.653.557,70 |
| Soll-Überschuss | € 88.365,33 |
| Ist-Einnahmen | € 5.950.533,24 |
| Ist-Ausgaben | € 5.650.971,92 |
| Ist-Überschuss | € 299.561,32 |

Ergebnisse Gebührenhaushalte:

WVA Frauenstein

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Soll-Einnahmen | € 198.809,33 |
| Soll-Ausgaben | € 162.230,19 |
| Soll-Überschuss 2015 | € 36.579,14 |

Kanalisation Frauenstein

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| Soll-Einnahmen | € 661.870,97 |
| Soll-Ausgaben | € 444.310,35 |
| Soll-Überschuss 2015 | € 217.560,62 |

Müllabfuhr

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Soll-Einnahmen | € 261.517,31 |
| Soll-Ausgaben | € 183.612,35 |
| Soll-Überschuss 2015 | € 77.904,96 |

Wohnhaus Steinbichl

| | |
|----------------|---------------|
| Soll-Einnahmen | € 2.284,29 |
| Soll-Ausgaben | € 2.284,29 |
| | € 0,00 |

Bauhof

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Soll-Einnahmen | € 337.179,70 |
| Soll-Ausgaben | € 337.179,70 |
| Soll-Überschuss 2015 | € 0,00 |

Kindergarten Frauenstein

| | |
|------------------|----------------|
| Soll-Einnahmen | € 183.292,84 |
| Soll-Ausgaben | € 324.239,55 |
| Soll-Abgang 2015 | € - 140.946,71 |
| Soll-Abgang 2014 | € - 133.116,05 |
| Soll-Abgang 2013 | € - 157.486,81 |
| Soll-Abgang 2012 | € - 135.053,69 |

Zuführungen von Gebührenhaushalten an außerordentliche Vorhaben:

| | |
|--|-------------|
| Gewerbezone Hunnenbrunn | |
| Aufschließung . III, Wasser- und Kanalisationsbauten | € 20.400,00 |

Zuführungen vom Ordentlichen Haushalt an den Außerordentlichen Haushalt:

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| FF Treffelsdorf Tanklöschfahrzeug | € 221.421,57 |
| Klettergarten Seebichl | € 1.754,69 |
| Hochwasserschutzbau Ortschaft Kraig | € 1.282,50 |
| Aus- und Umbau VS Obermühlbach | € 28.200,00 |
| Gesamt | € 252.658,76 |

Rücklagen

| | |
|-----------------------|------------------|
| | Stand Jahresende |
| Bauhof/Maschinen | € 108.805,48 |
| Wohnhaus Steinbichl | € 14.678,43 |
| Ausfinanz.AO-Vorhaben | € 541,35 |

Gesamtsumme Rücklagen € **124.025,26**

Summen außerordentlicher Haushalt:

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Soll-Einnahmen | € 1.475.040,76 |
| Soll-Ausgaben | € 1.580.665,14 |
| Soll-Abgang | € - 105.624,38 |

Ergebnisse der außerordentlichen Vorhaben:**FF Treffelsdorf Tanklöschfahrzeug**

Vorhaben 2015
abgeschlossen

VS Obermühlbach Aus- und Umbau

Soll-Überschuss

Vorhaben 2015 bis 2016
€ 85.240,79

Zubau Kindergarten Frauenstein II

(Der Überschuss in Höhe von € 177,51 wurde der Rücklage Ausfinanzierung AO-Vorhaben zugeführt)

Vorhaben abgeschlossen

| | | |
|--|-------------|--|
| <u>Eislaufplatz Obermühlbach</u> | | Vorhaben abgeschlossen |
| (Der Überschuss in Höhe von € 22,09 wurde der Rücklage Ausfinanzierung AO-Vorhaben zugeführt) | | |
| <u>Klettergarten Seebichl</u> | - | Vorhaben abgeschlossen |
| (Das Vorhaben wurde durch eine Zuführung vom OH in Höhe von € 1.754,69 abgeschlossen) | | |
| <u>Straßeninstandsetzung nach Kanalbau</u> | | Endabrechnung offen |
| Soll-Abgang | € 19.652,55 | KBO € 10.800,-- |
| <u>Katastrophenschäden 2014</u> | | Vorhaben abgeschlossen |
| (Der Überschuss in Höhe von € 148,99 wurde der Rücklage Ausfinanzierung AO-Vorhaben zugeführt) | | |
| <u>Straßensan.Starzacherweg MK</u> | | Endabrechnung Grundablösen offen |
| <u>Agrarstraßenbau Kraig-Meiselding</u> | | Vorhaben läuft |
| Soll-Überschuss € 2.460,90 | | BZ Rest € 38.500,00 Agrarmittel Rest € 60.800,00 |
| <u>Hochwasserschutzbau Ortschaft Kraig</u> | | Vorhaben wird 2016 weitergeführt |
| (Die Ausgaben 2015 in Höhe von € 1.282,50 wurden mit einer Zuführung vom OH ausgeglichen) | | |
| <u>Buswartehäuschen Hunnenbrunn</u> | | Vorhaben mittels BZ 2015 abgeschlossen |
| (Der Überschuss in Höhe von € 13,60 wurde der Rücklage Ausfinanzierung AO-Vorhaben zugeführt) | | |
| <u>Gewerbezone Hunnenbrunn Aufschl.III</u> | | Einmessung erfolgt 2016 |
| Soll-Überschuss | € 4.522,27 | |
| <u>Öffentl. WC-Anlage Obermühlbach</u> | | Vorhaben abgeschlossen |
| <u>Kaufhaus Kraig – statische Sanierung</u> | | |
| <u>Kleinkinderbetreuung Kraig</u> | | |
| Soll-Überschuss | € 4.201,84 | |
| <u>WVA Frauenstein – BA 11</u> | | Endabrechnung offen |
| Soll-Abgang | € 84.176,88 | Abrechnung Bundeszuschuss € 31.300,-- und Landesförder- ung € 25.100,-- noch offen |
| <u>WVA Frauenstein – Erweit. Versorgungsnetz</u> | | |
| <u>Hunnenbrunn Aufschließung III</u> | | Vorhaben abgeschlossen |

ABA Frauenstein – BA 12

Soll-Abgang € 98.220,75

Vorhaben 2014
 Endabrechnung offen
 Abrechnung Bundeszuschuss
 € 16.900,-- u. Landesförderung
 € 13.600,-- noch offen

Auf Grund der Prüfung der Jahresrechnung stellt der Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung fest:

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2015 ergab keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass Maßnahmen nach § 90 Abs. 3 der K-AGO nicht erforderlich sind. Auf die überplanmäßigen Ausgaben lt. Beilage zur Jahresrechnung wird verwiesen.

Feststellung der Abschlusssummen:

| | | |
|----------------------------|------------------------|--------------------|
| Ordentlicher Haushalt | Soll-Einnahmen | € 5.741.923,03 |
| | Soll-Ausgaben | € 5.653.557,70 |
| | Soll-Überschuss | € 88.365,33 |
| Außerordentlicher Haushalt | Soll-Einnahmen | € 1.992.065,87 |
| | Soll-Ausgaben | € 2.097.690,25 |
| | Soll-Abgang | € -105.624,38 |

Der Kassenkontrollausschuss hat daher folgenden Antrag an den Gemeinderat gerichtet:

Auf Grund der Prüfung der Jahresrechnung 2015 sowie der durchgeführten Prüfungen im Jahre 2015 im Sinne der Bestimmungen des § 61 der GHO, LGBl. Nr. 2/1999 und § 92 der K-AGO wolle der Gemeinderat dem Rechnungsabschluss 2015 im ordentlichen wie im außerordentlichen Haushalt, sowie in allen Anlagenteilen die Zustimmung erteilen.

zu b): Bericht Finanzreferent zur Jahresrechnung 2015

BERICHTERSTATTER: Finanzreferent Vbgm. Herbert Pichlmaier
 Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Wie im Bericht des Kassenkontrollausschusses zur Jahresrechnung bereits festgehalten, schließt die Jahresrechnung 2015 im OH mit einem Überschuss von € 88.365,33 (Soll) und im AOH mit einem Abgang von € 105.624,38 (Soll). Der Überschuss ergibt sich u.a. aus Mehreinnahmen in der Gruppe 9 und Wenigerausgaben in allen Haushaltsgruppen 0 bis 9. Im OH 2015 konnte auch noch die Abschreibung der offenen, uneinbringlichen Kommunalsteuer der Firma EnTech/Hunnenbrunn vorgenommen werden.

Die Gebührenhaushalte Wasser, Kanal und Müllabfuhr schließen mit einem Überschuss. Der Haushalt „Kindergarten Frauenstein“ hat einen Abgang von

€ 140.946,71. Die Rücklagenbildung im Bauhof beläuft sich mit 31.12.2015 auf € 108.805,48. Die gesamten Rücklagen betragen € 124.025,26.

Folgende außerordentliche Vorhaben wurden 2015 abgeschlossen:

- FF Treffelsdorf Tanklöschfahrzeug
- Zubau Kindergarten Frauenstein
- Eislaufplatz Obermühlbach
- Klettergarten Seebichl
- Katastrophenschäden 2014
- Buswartehäuschen Hunnenbrunn
- WVA Frauenstein Erweiterung Versorgungsnetz Hunnenbrunn, Aufschließung III

zu c) über- und außerplanmäßige Ausgaben

Folgende Ausgabenüberschreitungen gegenüber dem Voranschlag bzw. den Nachtragsvoranschlägen liegen vor (höher bzw. mehr als € 1.400,--)

.....siehe Beilage 1.

Der Gemeindevorstand hat sich in der Sitzung am 14.3.2016 mit diesen überplanmäßigen Ausgaben befasst und den Antrag an den Gemeinderat gestellt, diese nachträglich zu genehmigen.

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes vom 14.3.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen nachträglich die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben lt. Beilage 1.

zu d) Schlusssummen und Beschlussfassung

Beschluss:

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung durch den Kassenkontrollausschusses und lt. Antrag vom 17.3.2016 stellt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen folgende Abschlusssummen im Rechnungsjahr 2015 fest:

Ordentlicher Haushalt:

| | |
|-----------------|-----------------------|
| Soll-Einnahmen | € 5.741.923,03 |
| Soll-Ausgaben | € <u>5.653.557,70</u> |
| Soll-Überschuss | € <u>88.365,33</u> |
| Ist-Einnahmen | € 5.950.533,24 |
| Ist-Ausgaben | € <u>5.650.971,92</u> |
| Ist-Überschuss | € <u>299.561,32</u> |

Außerordentlicher Haushalt:

| | |
|----------------|-----------------------|
| Soll-Einnahmen | € 1.475.040,76 |
| Soll-Ausgaben | € <u>1.580.665,14</u> |
| Soll-Abgang | € <u>- 105.624,38</u> |

und beschließt die Genehmigung der Jahresrechnung 2015, im ordentlichen wie im außerordentlichen Haushalt, samt Anlagenteilen zur Jahresrechnung wie folgt:

- Leistung für Personal
- Finanzaufweisungen, Zuschüsse oder Beiträge
- Rücklagen
- Darlehensschulden
- Verwaltungsforderungen und Verwaltungsschulden
- Verrechnete Vergütungen
- Ausgabenüberschreitungen
- Voranschlagsunwirksame Gebarung
- Gesamtdarstellung AO-Vorhaben

Zu Punkt 7) der Tagesordnung

BZ Zuteilung 2016

BERICHTERSTATTER: Finanzreferent Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Die Gemeinde Frauenstein hat mit Zusicherung BZ- Mittel für das Jahr 2016 in Höhe von € 484.000,-- erhalten.

Der Finanz- und Bauausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat diese BZ-Mittel im Jahr 2016 aufgrund bestehender Beschlüsse und Finanzierungspläne wie folgt zu verwenden:

- a) € 228.800,-- Vorhaben Um- und Ausbau VS Obermühlbach
- b) € 17.400,-- Vorhaben Behebung Katastrophenschäden 2015
- c) € 62.800,-- Vorhaben Sportanlage Frauenstein
- d) € 175.000,-- Vorhaben Straßenbau/Straßensanierung 2016

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 11.2.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen die vorangeführte Zuteilung der Bedarfswweisungsmittel 2016 für die jeweils angeführten Vorhaben.

Zu Punkt 8) der Tagesordnung

Straßensanierung/Straßenbau 2016 und Finanzierungsplan

BERICHTERSTATTER: Straßenreferent Vbgm. Ing. Alois Sallinger
Obmann des Ausschusses für Straßen und Verkehr

Der Straßenausschuss hat sich in den letzten zwei Sitzungen, zuletzt am 2.3.2016, in der Sache „Straßensanierung/Straßenbau 2016“ beraten und auch örtliche Straßenbesichtigungen vorgenommen. Es handelt sich um Straßen, welche in der Einreichungsverordnung des Gemeinderates als Verbindungsstraßen aufgenommen sind. Für diese Straßensanierungsmaßnahmen erhält die Gemeinde KBO-Mittel des Landes Kärnten in Höhe von 50% der Baukosten.

Ebenso hat sich der Straßenausschuss mit der Finanzierungsmöglichkeit für diese Vorhaben befasst und zwei Anträge an den Gemeinderat gestellt:

Antrag I:

Durchführung von Sanierungsarbeiten, in Teilbereichen auch eine Neuasphaltierung, bei folgenden Straßen im Jahr 2016:

| | | |
|---|--------------|----------------|
| Parkplatz Matschnigg-Siedlung | Kosten € | 12.000,-- |
| Pörlinghofer Weg | Kosten € | 72.000,-- |
| Aussichtweg in Überfeld | Kosten € | 18.000,-- |
| Dorfstraße in Überfeld | Kosten € | 85.200,-- |
| Rainweg in Überfeld | Kosten € | 24.000,-- |
| Gartenweg - Bundesstraße in Sand | Kosten € | 21.600,-- |
| Siebenbrünner Weg (Teilstück) in Graßdorf | Kosten € | 84.000,-- |
| Innere Wimitz (Teilstück) | Kosten € | 150.200,-- |
| Gesamtsumme (Bruttokosten) | Kosten € | 467.000,-- |

GRM Meierhofer Raimund:

Die Siedlungsstraße Tratschweg ist in einem total schlechten Zustand und scheint in der Sanierungsliste nicht auf. Diese Straße ist dringend zu sanieren.

Antrag II:

Finanzierung des Vorhabens „Straßensanierung/ Straßenbau 2016“ mit folgendem Finanzierungsplan:

Finanzierungsplan Straßenbau/Sanierungen 2016

| | | |
|-------------------|---|--|
| <u>Baukosten:</u> | € | 467.000,-- inkl. 20% Mehrwertsteuer |
| <u>Einnahmen:</u> | | |
| 2016 | € | 38.500,-- aus BZ Straßenbau IG Kraig – Meiselding 2015 Änderung der Zweckwidmung |
| | € | 233.500,-- KBO Mittel 50%/noch ohne Zusicherung |
| | € | 175.000,-- BZ 2016 |
| | € | 20.000,-- Zuführung aus OH 2016 |

Beschluss I:

Aufgrund des Antrages des Straßenausschusses vom 2.3.2016 sowie des Finanz- und Bauausschusses vom 11.2.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen das Vorhaben „Straßenbau/Straßensanierungen 2016“ und die Sanierung der im Antrag I angeführten Straßen. Die Arbeiten sind öffentlich auszuschreiben. Die Ausschreibung hat zu erfolgen, wenn die Zusicherung für die notwendigen KBO-Mittel schriftlich vorliegt.

Beschluss II:

Aufgrund des Antrages des Straßenausschusses vom 2.3.2016 sowie des Finanz- und Bauausschusses vom 11.2.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen den im Antrag II angeführten Finanzierungsplan.

Zu Punkt 9) der Tagesordnung:**Sanierung von Schotterstraßen und Asphaltstraßen 2016 (Modell Kärnten)**

BERICHTERSTATTER: Straßenreferent Vbgm. Ing. Alois Sallinger
Obmann des Ausschusses für Straßen und Verkehr

Die Abteilung 10 L, Agrartechnik, stellt im Finanzierungsmodell „Modellstraßen“ der Gemeinde Frauenstein im Jahr 2016 für Erhaltungsmaßnahmen bei Schotterstraße und Asphaltstraßen bei einer Gesamtanierungssumme von € 120.000,-- 60% Fördermittel, d.s. € 72.000,-- bereit. Die Gemeinde muss selbst € 48.000,-- aufbringen.

Folgende Straßenzüge wären dringend zu sanieren:

Modellstraßen Asphalt (Bruttokosten):

| | | | |
|-----------------------------------|---------------|-----------------|------------------|
| Ferl-Weg | ca. 250 lfm | Kosten € | 628,-- |
| Predler-Weg Teil 1 | ca. 1.100 lfm | Kosten € | 811,-- |
| Mögracher-Weg | ca. 320 lfm | Kosten € | 168,-- |
| Goder-Weg | ca. 370 lfm | Kosten € | 628,-- |
| Skriller-Weg | ca. 300 lfm | Kosten € | 628,-- |
| Winkelbauer-Weg | ca. 250 lfm | Kosten € | 129,-- |
| Josel-Weg | ca. 1.000 lfm | Kosten € | 172,-- |
| Bachlhofer-Weg | ca. 300 lfm | Kosten € | 380,-- |
| Zweiner-Straße | ca. 8.800 lfm | Kosten € | 22.116,-- |
| Kraig-Eggen | ca. 5.540 lfm | Kosten € | 5.492,-- |
| Gassinger-Straße | ca. 2.600 lfm | Kosten € | 7.502,-- |
| Fladnitzer-Weg | ca. 1.100 lfm | Kosten € | 4.397,-- |
| Leiten-Weg | ca. 2.100 lfm | Kosten € | 1.471,-- |
| Treffelsdorfer-Straße | ca. 850 lfm | Kosten € | 2.943,-- |
| Predler-Weg Teil 2 | ca. 3.350 lfm | Kosten € | 3.589,-- |
| Schwalbenbauer-Weg | ca. 1.350 lfm | Kosten € | 4.397,-- |
| Mellacher-Straße | ca. 2.050 lfm | Kosten € | 10.946,-- |
| Steinbauer-Weg | ca. 4.000 lfm | Kosten € | 6.300,-- |
| Gesamtsumme (Bruttokosten) | | Kosten € | 72.703,-- |

Modellstraßen Schotter:

| | | | | |
|-----------------------------------|---------------------------|---------------|-----------------|-------------------|
| Kalkgruber Straße | ca. 4.500 lfm ohne Mirnig | ca. 600 lfm | Kosten € | 45.000,-- |
| Kraiger Höhenstraße | Eggen - Fuchsbauer | ca. 6.500 lfm | Kosten € | 48.000,-- |
| Zabersdorfer Straße | bis Hofstelle Blümler | ca. 2.800 lfm | Kosten € | 30.000,-- |
| Wegscheide | bis vlg. Stern Antrag | ca. 1.000 lfm | Kosten € | 21.000,-- |
| Fachau-Lorenziberg | ca. 1.500 lfm Schotter | | Kosten € | 25.000,-- |
| Knaller – Herrnhofer | Straße | ca. 1.400 lfm | Kosten € | 25.000,-- |
| Gesamtsumme (Bruttokosten) | | | Kosten € | 194.000,-- |

Der Straßen und Verkehrsausschuss hat in der Sitzung am 2.3.2016 den Antrag an den Gemeinderat gestellt im Jahr 2016 Schotter- und Asphaltstraßen mit einem Gesamtbetrag von € 120.000,-- zu sanieren, wobei die jeweils zu sanierenden Straßen noch

durch den Straßenreferenten, gemeinsam mit dem Bürgermeister und der Abteilung 10 L, Agrartechnik, genau festzulegen sind. Die Finanzierung der Eigenmittel der Gemeinde ist über den OH 2016 sicher zu stellen.

Der Straßenreferent, Herr Vbgm. Ing. Alois Sallinger stellt den Antrag, die Gesamtbaukosten dieser Maßnahmen mit € 130.000,-- festzulegen, da auch die Abteilung 10 L Agrartechnik für diese Bausumme die Fördermittel bereit stellt.

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 2.3.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen bei Schotter- und Asphaltstraßen im Rahmen der „Modellstraßen“ mit Gesamtkosten von € 130.000,--, wobei 60% der Kosten über Fördermittel der Abteilung 10 L und 40% der Baukosten durch die Gemeinde Frauenstein gesichert bereitzustellen sind.

Zu Punkt 10) der Tagesordnung:

Finanzierungspläne

BERICHTERSTATTER: Finanzreferent Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

zu a): Änderung Finanzierungsplan Straßenbau IG Kraig - Meiselding

Die neue Durchrechnung der voraussichtlichen Baukosten hat ergeben, dass aufgrund des doch überwiegend brauchbar vorhandenen Straßenunterbaus die Baukosten auf € 400.000,-- reduziert werden können. Mitaufgenommen in dieses Vorhaben ist auch die Straßensanierung Leitenweg u. Teil Stromberg/Starzacher Straße mit € 35.100,--

Der Straßenausschuss hat den Antrag an den Gemeinderat gerichtet, den bestehenden Finanzierungsplan zu ändern bzw. wie folgt anzupassen.

Finanzierungsplan
Straßenbau Kraig - Meiselding (Pfannhofstraße)

| | |
|-------------------------|---|
| <u>Bauausführung:</u> | Abteilung 10 L, Agrartechnik |
| <u>Baukosten:</u> | € 400.000,-- inkl. 20% Mehrwertsteuer (förderfähig) |
| <u>Baukosten:</u> | € 35.100,-- inkl. 20% Mehrwertsteuer (Stromberg/Leiten) |
| <u>Gesamtbaukosten:</u> | € 435.100,-- inkl. Mehrwertsteuer |

| | |
|--------------|--------------|
| Bauzeitplan: | |
| Baujahr 2015 | € 186.200,-- |
| Baujahr 2016 | € 73.700,-- |
| Baujahr 2017 | € 175.200,-- |

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| <u>Einnahmen:</u> | |
| 2015 | € 53.300,-- Agrarfördermittel |

| | | |
|--------------------|---|--|
| | € | 55.000,-- KBO Mittel lt. Zusicherung |
| | € | 14.700,-- Agrarmittel für Stromberg/Leiten |
| | € | 63.200,-- BZ 2015 |
| <u>Gesamt 2015</u> | € | <u>186.200,--</u> |
| Einnahmen | | |
| 2016 | € | 53.300,-- Agrarfördermittel |
| | € | 20.400,-- Zuführung OH 2016 |
| <u>Gesamt 2016</u> | € | <u>73.700,--</u> |
| Einnahmen | | |
| 2017 | € | 53.400,-- Agrarfördermittel |
| | € | 65.000,-- KBO Mittel lt. Zusicherung |
| | € | 56.800,-- BZ 2017 |
| <u>Gesamt 2017</u> | € | <u>175.200,--</u> |

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 18.2.2016 und des Finanz- und Bauausschusses vom 11.2.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen den vorangeführten Finanzierungsplan. Der vorausgehende Finanzierungsplan ist damit aufgehoben.

zu b): Gemeindefriedhof Kraig – Urnengräber

Auf den Beschluss des Gemeinderates hinsichtlich der Errichtung der Urnengräber wird verwiesen. Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung am 11.2.2016 den Antrag an den Gemeinderat gerichtet, für dieses Vorhaben folgenden Finanzierungsplan zu beschließen:

Finanzierungsplan
Urnengräber Gemeindefriedhof Kraig

| | |
|-----------------------|----------------------|
| <u>Bauausführung:</u> | Gemeinde Frauenstein |
| <u>Baukosten:</u> | € 11.700,-- |
| <u>Einnahmen</u> | € 11.700,-- OH 2016 |

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 11.2.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen den vorangeführten Finanzierungsplan.

zu c): Behebung Katastrophenschäden 2015

Der Finanz- und Bauausschuss hat in der Sitzung am 11.2.2016 den Antrag an den Gemeinderat gestellt, für die Behebung der Katastrophenschäden des Jahres 2015 am öffentlichen Gut folgenden Finanzierungsplan zu beschließen:

Finanzierungsplan
Behebung Katastrophenschäden 2015

| | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| <u>Bauausführung:</u> | Gemeinde Frauenstein |
| <u>Baukosten:</u> | € 34.800,-- einschl. Mehrwertsteuer |
| <u>Ausführung:</u> | 2016 |

| | |
|-------------------|--|
| <u>Einnahmen:</u> | |
| | € 17.400,-- BZ 2016 |
| | € 17.400,-- 50% Katastrophenfondsmittel 2016 |

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 11.2.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen den vorangeführten Finanzierungsplan. Die Arbeiten der Behebung der Unwetterschäden erfolgt über den Gemeindebauhof.

Zu Punkt 11) der Tagesordnung:

Mittelfristiger Investitionsplan 2016 und Folgejahre

BERICHTERSTATTER: Finanzreferent Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Der mittelfristige Investitionsplan beinhaltet die Bedarfszuweisungsmittel 2016 einschl. der Zuteilung zu den vom Gemeinderat bereits beschlossenen Vorhaben welche noch auszuführen sind und zu ausgeführten aber noch auszufinanzierenden Vorhaben.

Der Finanz- und Bauausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat folgenden mittelfristigen Investitionsplan zu beschließen:

.....siehe nächste Seite.

| Mittelfristiger Investitionsplan (AOH-Vorhaben) - 2014 - 2029 / Fassung 31. März 2016 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------|----------|-----------|----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|
| Einnahmen/Ausgaben | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vorhaben | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| Katastrophenschäden | € 25.300 | € 46.100 | € 34.000 | € 46.300 | € 17.400 | € 30.000 | € 21.400 | € 14.800 | € 30.000 | € 50.000 | € 30.000 | € 50.000 | € 30.000 | € 50.000 | € 30.000 | € 50.000 | € 30.000 | € 50.000 |
| Grundankauf Wrodingg/KBids | € 26.500 | € 26.500 | € 26.500 | ausfinanziert | | | | | | | | | | | | | | |
| Straßeninstandsetzung nach Kanalbau 2014 | | | € 24.200 | ausfinanziert? | | | | | | | | | | | | | | |
| Kindergarten Bewegungsraum u. Sanierung/€ 500.000,-- | € 9.400 | € 60.800 | € 117.400 | € 170.500 | | | | | | | | | | | | | | |
| Starzacherweg MK | | | € 27.000 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sportplatzbau /an Infrastruktur KG ab 1.1.2014 | | | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 | € 62.800 |
| Straßenbau Kraig - Plannhof - Meiselding | | | | € 101.700 | | € 56.800 | | | | | | | | | | | | |
| Straßenbau Höfnerstraße (Milchstr.) | | | | | | € 115.000 | | | | | | | | | | | | |
| Gewerbezone Humenbrunn-Autshilfebung III | € 31.000 | € 18.000 | € 12.700 | € 10.800 | | | | | | | | | | | | | | |
| OH Eislaufplatz; Erweiterung in Planung € 29.000,-- | | | | | | € 228.800 | | | | | | | | | | | | |
| VS Obermühlbach; Dachgeschossausbau | | | | € 11.000 | | | | | | | | | | | | | | |
| FF Rüsthaus Obermühlbach öffentliche WC Anlage | | | | € 10.900 | | | | | | | | | | | | | | |
| Buswartehäuschen Humenbrunn | | | | € 10.000 | | | | | | | | | | | | | | |
| Kirchendach Kraig | | | | € 10.000 | | | | | | | | | | | | | | |
| Asphaltierung Parkplatz VS Kraig € 50.000,-- | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Straßenbauprojekt 2017 bis 2019 | | | | | | € 175.000 | | | | | | | | | | | | |
| Rückzahlung Straßenbau RegFds.Darlehen | | | | | | € 65.500 | | € 89.400 | | | | | | | | | | |
| KUBUS Humenbrunn | | | | | | € 53.900 | | € 113.400 | € 113.400 | € 113.400 | | | | | | | | |
| Wasserschleie Hilmhausdorf - Grafldorf | | | | | | | € 100.000 | € 100.000 | | | | | | | | | | |
| Hochwasserschutzprojekt Kraig - Gulachten | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grundablösen und Flurschäden im Zuge von Vorarbeiten € 22.000,-- | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | € 304.400 | € 424.000 | € 484.000 | € 387.000 | € 387.000 | € 387.000 | € 204.200 | € 224.200 | € 92.800 | € 112.800 | € 92.800 | € 112.800 | € 92.800 | € 112.800 | € 92.800 | € 112.800 |

Mittelfristiger BZ-Rahmen 2017 bis 2019 80 % v.€ 424.000, d.s. € 387.000

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 11.2.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen den vorangeführten mittelfristigen Investitionsplan 2016 und Folgejahre.

Zu Punkt 12) der Tagesordnung

Teilbebauungsplan Vollmaier Hunnenbrunn; Verordnung

BERICHTERSTATTER: Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Herr Heinz Vollmaier beabsichtigt in Zusammenarbeit mit Herrn Christian Babler (Bauträger) auf seinem Grundstück Parzelle 1157/47 der KG Kraig in Hunnenbrunn vier Einfamilienhäuser in offener Bauweise zu errichten. Um dafür die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, ist es erforderlich, den derzeit für diesen Grundstücksbereich gültigen Teilbebauungsplan von Hunnenbrunn „Wohnanlage Vollmaier“ vom 04.11.1997, Zahl: 610-1/1997 abzuändern. Aus diesem Grund hat am 16.12.2015 im Büro DI Wetschko in Klagenfurt (Amt der Kärntner Landesregierung) eine Besprechung stattgefunden.

Im Beisein des Antragstellers Herrn Heinz Vollmaier, Herrn Christian Babler als Bauträger, Herrn Bgm. Abg.z.NR Harald Jannach sowie Herrn Albert Wieser wurden die Einzelheiten für die Abänderungen des best. Teilbebauungsplanes vom 04.11.1997, Zahl: 610-1/1997, für die Neuerrichtung von vier Einfamilienwohnhäusern mit Carports in offener Bauweise besprochen.

Anschließend wurde der Verordnungsentwurf in der Zeit vom 15.2.2016 bis zum 14.3.2016 öffentlich kundgemacht. Schriftliche Einwändungen sind in dieser Zeit nicht eingebracht worden.

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses vom 11.2.2016 und des Gemeindevorstandes vom 14.3.2016 beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen folgende

VERORDNUNG

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 31. März 2016, Zahl: 610-1/2016 womit die Bebauung der Grundstücken oder Teilen der Grundstücke 1157/43, 1157/102 und 1157/47 alle KG Kraig, in der Ortschaft Hunnenbrunn, neu geregelt und die Verordnung des Gemeinderates vom 4.11.1997, Zahl: 610-1/1997 geändert wird

Aufgrund der §§ 24, 25 und 27 des Gemeindeplanungsgesetzes 1995-K-GplG 1995, LGBl.Nr. 23/1995, in der Fassung LGBl. Nr. 85/2013, wird verordnet:

§ 1

Wirkungsbereich

- (1) Diese Verordnung gilt für den Teilbereich („A“) der Grundstücke 1157/43, 1157/102 und 1157/47 der KG Kraig, welche laut rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Frauenstein als Bauland Wohngebiet gewidmet ist. Eine genaue Differenzierung und Einzelheiten der Bebauung können aus der zeichnerischen Anlage im M1:250 (Teilbebauungsplan) und den angeführten Paragraphen entnommen werden.
- (2) Für den Teilbereich „B“ gelten nach wie vor die Bebauungsbestimmungen wie in der Verordnung vom 04.11.1997, Zahl: 610-1/1997 (Teilbebauungsplan Hunnenbrunn; Wohnanlage Vollmaier) angeführt. Somit gelten die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 dieser Verordnung nicht für den Teilbereich „B“.

§ 2

Mindestgröße der Baugrundstücke

Die Mindestgrößen der Grundstücke sind aus der zeichnerischen Darstellung zu entnehmen und betragen mind. 328 m².

§ 3

Bauliche Ausnutzung von Baugrundstücken

- (1) Die bauliche Ausnutzung eines Grundstückes wird durch die Geschoßflächenzahl (GFZ) angegeben, das ist das Verhältnis der Summe der Bruttogeschoßflächen zur Baugrundstücksgröße, und wird mit einer maximalen Geschoßflächenzahl von 0,60 festgelegt.
- (2) Carports, Gartenhäuschen, Terrassen und Abstellflächen sind in die Berechnung der GFZ nicht einzubeziehen. Auch nicht Kellergeschoße.

§ 4

Bebauungsweise

Als Bebauungsweise wird die offene Bebauung festgelegt.

§ 5

Geschoßanzahl

- (1) Die Geschoßanzahl wird bei den Wohnhäusern mit max. zwei Geschoßen festgelegt (EG und OG). Für Carports und Garagen gilt ausschließlich die EG-Bebauung. Überbauung (Aufstockung) von Carports oder Garagen ist nicht möglich.
- (2) Auf die Geschoßanzahl sind alle Geschoße anzurechnen, die mehr als die Hälfte ihrer Geschoßhöhe über das angrenzende projektierte Gelände herausragen.
- (3) Kellergeschoße sind für die Ermittlung der Geschoßflächenzahl nicht heranzuziehen.

§ 6 Baulinien

- (1) Baulinien sind jene Grenzlinien (Bauquartier) am Baugrundstück, innerhalb dieser, Gebäude und bauliche Anlagen errichtet werden dürfen. Sie sind in der zeichnerischen Darstellung festgelegt. Hievon ausgenommen sind Rampen, Einfriedungen, Stellflächen sowie bauliche Anlagen zur Freiraumgestaltung wie zB. bauliche Anlagen zur Höhenüberwindung usw. Die zur Nachbargrundstücksgrenze zugekehrten Wände im Bereich der Carports bzw. Garagen sind über die gesamte Länge und bis über die Dacheindeckung in REI 30 zu errichten.
- (2) Außerhalb der Baulinien dürfen untergeordnete Nebengebäude (Gartenhäuschen), welche an keiner Stelle die Höhe von 3,00 m erreichen und eine Grundrissfläche von 10 m² nicht überschreiten, errichtet werden. Wobei diese bis auf 1 Meter an die Grundstücksgrenze herangerückt werden können.
- (3) Eingangsüberdachungen können, sofern die Interessen des Ortsbildschutzes und/oder Interessen des Verkehrs nicht entgegenstehen die Baulinie überragen.

§ 7 Ausmaß von Verkehrsflächen

- (1) Der Verlauf und das Ausmaß der Verkehrsflächen sind in der zeichnerischen Darstellung dieser Verordnung festgelegt.
- (2) Der Stellplatzbedarf wird mit mind. zwei Stellplätzen pro Gebäude festgelegt.

§ 8 Dachformen, Dachneigung, Material

- (1) Als Dachform gilt für die Wohnhäuser das Walm- bzw. Zeltdach bzw. für die Carports oder Garagen das Pult- bzw. Flachdach.
- (2) Die Dachneigung hat zwischen 10 und 25 Grad zu betragen.
- (3) Als Dachmaterial ist flaches, kleinschuppiges Deckungsmaterial oder Blechbahnen mit Stehfalzausbildung zu verwenden.

§ 9 Wirksamkeit

- (1) Diese Verordnung tritt mit der Verlautbarung in der Kärntner Landeszeitung in Kraft.
- (2) Die in der Verordnung des Gemeinderates vom 04.11.1997, Zahl:610-1/1997 festgelegten Kriterien treten für den Teilbereich „A“ hiermit außer Kraft. Für den Teilbereich „B“ gelten weiterhin die Bestimmungen der Verordnung des Gemeinderates vom 04.11.1997, Zahl:610-1/1997.

Anlage:
zeichnerische Darstellung M 1:250

Erläuterungen

zur Verordnung des Gemeinderates vom 31. März 2016 womit die Bebauung der Vollmaier - Grundstücke 1157/43, 1157/102 und 1157/47 der KG Kraig, geändert wird (Teilbereich „A“). Im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Frauenstein werden diese Grundstücke als Bauland Wohngebiet ausgewiesen.

Allgemein:

Mit Verordnung vom 04.11.1997, Zahl 610-1/1997 hat der Gemeinderat von Frauenstein für die Wohnanlage Vollmaier in Hunnenbrunn (Reihenhausanlage in geschlossener Bauweise) einen Teilbebauungsplan erlassen. Betroffen von dieser Teilbebauung sind die Grundstücke 1157/47, 1157/102 und 1157/105 der KG Kraig. Dieser Bebauungsplan wurde von der Bezirkshauptmannschaft St.Veit/Glan mittels Bescheid vom 27.11.1997, Zahl: 3450/1/1997-III genehmigt.

Aus Gründen der Nichterreichung der im Teilbebauungsplan 04.11.1997, Zahl 610-1/1997 festgelegten Zielsetzungen ist es erforderlich, den derzeit gültigen Teilbebauungsplan entsprechend abzuändern bzw. einen neuen Teilbebauungsplan zu verordnen.

Die Änderung:

Im südwestlichen Bereich der Parzelle 1157/47 soll anstelle der gepl. Reihenhausanlage mit insgesamt 6 Wohneinheiten (geschlossene bzw. verdichtete Bauweise), vier Einfamilienwohnhäuser mit Carports in offener Bauweise errichtet werden. Die Errichtung der Wohnobjekte soll durch einen Bauträger erfolgen. Nach erfolgter Grundstücksteilung werden die 4 neu zu schaffenden Bauparzellen eine Größe von etwa 328 m² bis etwa 336m² haben.

Zu Punkt 13) der Tagesordnung:

Gewerbeförderrichtlinien neu

BERICHTERSTATTER: Finanzreferent Vbgm. Herbert Pichlmaier
Obmann des Finanz- und Bauausschusses

Die bestehenden Gewerbeförderrichtlinien bestehen seit dem Jahre 1992. Abweichend davon hat der Gemeinderat im Jahr 2015 für das Projekt KUBUS Hunnenbrunn eine Sonderförderung gewährt. Nunmehr liegen weitere Förderanträge vor (Errichtung von Bürohäusern in Hunnenbrunn durch Herrn Tomaschitz Heimo).

Durch das Amt wurde nun ein Entwurf für eine neue Förderrichtlinie erarbeitet, in welcher auch Vorgaben der Sonderförderung Projekt KUBUS eingearbeitet wurden:

GEWERBE- FÖRDERUNGSRICHTLINIEN/Entwurf - neu

Förderungsziel

Die Gemeinde Frauenstein fördert:

1. erstmalige Betriebsansiedlungen, Betriebsneugründungen welche neue, zusätzliche Arbeitsplätze schaffen
2. strukturverbessernde Investitionsvorhaben bei bestehenden Betrieben
3. Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur bei bestehenden Betrieben
4. betriebliche Umweltinvestitionen bei bestehenden Betrieben

Ein Rechtsanspruch auf diese Förderungen besteht nicht. Eine Förderung nach diesen Richtlinien kann ein Betrieb/Unternehmen nur alle 10 Jahre ein Mal erhalten. Die direkte Arbeitsplatzförderung kann nur ein Mal für die neu geschaffenen Arbeitsplätze bezogen werden.

Förderungswürdige Unternehmen

- sind hinsichtlich der Förderung nach dem Förderungsziel, Punkt 2) bis einschl. 4) Unternehmer und Unternehmungen mit dem Sitz in der Gemeinde Frauenstein aus dem Bereiche des Gewerbes und der Industrie, Handel, Fremdenverkehr
- hinsichtlich der Förderung nach dem Förderungsziel, Punkt 1) alle Unternehmer und Unternehmungen (Betriebe) die sich in der Gemeinde Frauenstein erstmalig und neu ansiedeln.

Als förderungswürdige Unternehmen im Sinne der Zielsetzung gelten:

- industrielle Betriebe,
- gewerbliche Betriebe,
- Handel,
- Fremdenverkehr

Ausschluss der Förderung

- Umschuldung von Investitionsmaßnahmen,
- Förderungswerber, bei denen ein Konkurs-, Ausgleichs. oder Zwangsversteigerungsverfahren anhängig ist,
- wenn keine Förderungsfähigkeit vorhanden ist.

Einstellung einer gewährten Förderung

Laufende Zinsenzuschüsse sind einzustellen:

- wenn gegen den Förderungsnehmer ein Konkurs-, Ausgleichs- oder Zwangsversteigerungsverfahren anhängig wird,
- bei Betriebsauflassung, Einstellung der Produktion oder der Dienstleistung,

- Einmalzuschüsse sind bei Betriebsauflösung (oder Betriebsstilllegung) und Veräußerung innerhalb von 5 Jahren zurückzuzahlen (jährliche Abschreibung 20%).

Förderungsschwerpunkte im Sinne des Förderungszieles

A) beim produzierenden Gewerbe (und Industrie)

- Umstellung auf wesentlich neue Produktionsverfahren od. Produktionsziele bzw. Umstellung des Erzeugungsprogrammes auf hochwertige Spezialprodukte
- Ausbau- und Rationalisierungsmaßnahmen
- Neugründung von Betrieben mit aussichtsreichem Produktionsprogramm

B) beim Dienstleistungsgewerbe (und Industrie)

- Umstellung des Dienstleistungsbetriebes auf die gegebenen Marktverhältnisse bzw. eine wesentliche Verbesserung des Dienstleistungsprogrammes
- Ausbau- und Rationalisierungsmaßnahmen
- Neugründung von Betrieben mit aussichtsreichem Dienstleistungsprogramm

C) beim Handelsgewerbe

- die Sicherung der Aufrechterhaltung von Lebensmittelgeschäften
- die Vergrößerung von Verkaufsflächen dieser

D) beim Fremdenverkehrsgewerbe (u. Privatzimmervermietung)

- Investitionen zur Verbesserung des Qualitätsstandards von Hotel- u. Beherbergungsbetrieben
- Investitionen zur Qualitätsverbesserung von Gastronomiebetrieben
- Investitionen zur Qualitätsverbesserung in der Privatzimmervermietung
- Investitionen zur Qualitätsverbesserung Urlaub am Bauernhof bzw. Maßnahmen zur Schaffung von Voraussetzungen für Urlaub am Bauernhof

Förderungsmaßnahmen

- Einräumung von Zuschüssen einmaliger oder laufender Art (siehe Zielsetzung Punkt 2) bis einschl. Punkt 4) und
- Arbeitsplatzförderung mit einem Arbeitsplatzzuschuss bei Schaffung von neuen Arbeitsplätzen (siehe Zielsetzung Punkt 1))

Förderungsvoraussetzungen für Zuschüsse

- Die Untergrenze der Gesamtnettobaukosten für förderbare Investitionen beträgt € 50.000,-- die Obergrenze € 200.000,--
- Für die Investition darf die Kredithöhe max. 75% der Gesamtnettobaukosten (ist Förderungsbasis) betragen (25% Eigenmittel müssen vorhanden sein).
- Eine bewilligte Bundes- oder Landesförderung, oder EU-Förderung, od. gleichwertige Förderung muss vorliegen, was die Förderungsfähigkeit bestätigt (ist Prüfung der Förderungsvoraussetzungen)
- Die Kreditlaufzeit muss mind. 3 Jahre betragen, maximal jedoch 15 Jahre.
- Nicht unter diese Regelung fallen die Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung in der Privatzimmervermietung und Urlaub am Bauernhof.

- Es kann aber auch eine Förderung für Investitionen erfolgen, die mit nicht geförderten Krediten finanziert werden. In diesen Fällen hat die Gemeinde die Förderungsfähigkeit selbst zu prüfen.

Förderungsausmaß – Höhe für Zuschüsse

- verlorene Zinsenzuschüsse in Höhe von 30 % der laufenden Zinsen für Investitionen von € 50.000,-- bis € 100.000,-- (Gesamtnettokosten ohne Mehrwertsteuer) und 20 % der laufenden Zinsen für Investitionen von über € 100.000,-- bis € 200.000,-- (Gesamtnettokosten ohne Mehrwertsteuer). Zinsenzuschüsse anderer Förderstellen werden nicht in Abzug/Anrechnung gebracht.
- Einmalzuschuss zur Qualitätsverbesserung in der Privatzimmervermietung und Urlaub am Bauernhof in Höhe von 20 % einer gewährten Landesförderung, oder einer gewährten Bundesförderung od. einer gewährten EU-Förderung od. ähnlicher Förderungen
- In Ausnahmefällen (für die Gemeinde wichtigen Unternehmen) können auch Einmalzuschüsse in Höhe bis zu 10 % der Förderungsbasis gewährt werden.

Förderungsausmaß – Arbeitsplatzförderung nach Zielsetzung, Punkt 1)

Die Höhe Arbeitsplatzförderung beträgt 50% der durch das Unternehmen (Betrieb des Förderungswerbers) erklärten, geleisteten und einbezahlten Jahres-Kommunalabgabe. Diese Arbeitsplatzförderung wird für 5 Jahre geleistet.

1. Grundsätzliche Bedingungen für die Arbeitsplatzförderung sind:

- 1) Der Förderungswerber hat die Kommunalsteuer monatlich zu berechnen und bis spätestens 15. des Folgemonats zu entrichten.
- 2) Die jeweilige Jahreserklärung (Erklärungszeitraum) muss spätestens bis zum 31.3. des Folgejahres vorliegen. Die Jahreserklärung ist Grundlage für die tatsächlich zustehende Arbeitsplatzförderung im Erklärungszeitraum. Ein zu hoher Förderungsbezug (auf Grundlage der monatlichen Kommunalsteuererklärungen) ist innerhalb von 2 Wochen nach schriftlicher Aufforderung durch die Förderungsgeberin zurückzuzahlen.

2. Einschränkung/Minderung und Entfall/Ende der Arbeitsplatzförderung:

- 1) Die Förderung endet jedenfalls nach 5 Jahren.
- 2) Jedenfalls endet diese Arbeitsplatz-Förderung wegen Nichteinhaltung durch den Förderungswerber nach einem Verzug von 6 Monaten, gleich aus welchen Gründen immer.

3. Auszahlungszeitpunkt der Arbeitsplatz-Förderung:

Die Auszahlung der Förderung durch die Gemeinde Frauenstein erfolgt monatlich jeweils im Nachhinein, innerhalb zwei Wochen nach Abgabe der jeweiligen monatlichen Kommunalsteuererklärung und Zahlung der fälligen Kommunalsteuer durch den Förderungsnehmer auf das Konto der Gemeinde Frauenstein.

Die Auszahlung der Förderung durch die Gemeinde erfolgt auf das angegebene Konto des Fördernehmers. Dieses Konto muss das Firmenkonto sein. Eine Gegenverrechnung, sofern die Förderungsgeberin (Gemeinde Frauenstein) dies fordert, ist ohne weitere Zustimmung des Fördernehmers zulässig.

Der Förderungswerber kann an Stelle dieser Arbeitsplatz-Förderung auch die Förderung für Zinszuschüsse beantragen, wenn diese für den Förderungswerber vorteilhafter sind.

Antragsfrist und Unterlagen für Zuschüsse

Der Antrag ist spätestens 6 Monate nach Rechnungsdatum (aller Investitionskosten) zu stellen und beim Gemeindeamt einzubringen. Teilanträge sind nicht möglich. Über Anträge entscheidet der Gemeinderat. Über Anträge entscheidet der Gemeinderat. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.

Erforderliche Unterlagen sind die letzten zwei Jahresabschlüsse, Grundbuchsauszug, Kostenvoranschläge betreffend das Investitionsvorhaben samt Abrechnungsunterlagen der Förderstelle, Land od. Bund od. EU, Baupläne, Baubewilligungsbescheid, eventuelle Mietverträge, Pachtverträge, Kaufverträge u. die Gewerbeberechtigung je nach Erfordernis, sowie die die Grundlage bildenden Kredit- und Förderverträge.

Antragsfrist und Unterlagen für Arbeitsplatzförderung

Der Antrag ist spätestens 6 Monate nach Aufnahme der Betriebstätigkeit zu stellen und beim Gemeindeamt einzubringen. Über Anträge entscheidet der Gemeinderat. Über Anträge entscheidet der Gemeinderat. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.

Allgemeines

Europarecht:

Die aufgrund dieser Richtlinien abzuschließenden Förderungsverträge sind dadurch aufschiebend bedingt, dass die Förderung von der Kommission nach Art 88 Abs 3 EGV genehmigt wird – sofern erforderlich -, wegen Nichtäußerung der Kommission als genehmigt gilt oder die Kommission feststellt, dass keine Beihilfe vorliegt.

Hinweis: Die Förderung darf erst nach (positiver) Durchführung des Notifikationsverfahrens gewährt werden. Andernfalls ist der Förderungsvertrag nichtig und die innerstaatlichen Gerichte müssen über Begehren von Konkurrenten oder auf Anordnung der Kommission die Subvention vom Förderungswerber zurückfordern. Anderes gilt dann, wenn eine Beihilfe als nicht tatbestandsmäßige De-minimis-Beihilfe zu qualifizieren ist (dazu sogleich) oder die Voraussetzungen einer Freistellungsverordnung erfüllt, die bestimmte Beihilfen ex lege genehmigt und damit auch von der Notifikationspflicht ausnimmt.

Für den Fall einer De-minimis-Beihilfe:

Der Förderungswerber verpflichtet sich, schriftlich jede De-minimis-Beihilfe – gleich welcher Art und Zielsetzung und unabhängig davon, ob die von dem Mitgliedstaat

gewährte Beihilfe ganz oder teilweise aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird – anzugeben, die er in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhalten hat. Das Zustandekommen des Vertrages ist durch diese Mitteilung und dadurch aufschiebend bedingt, dass die Förderung den Voraussetzungen der Verordnung (EG) Nr 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen, ABl 2006 L 379/5 entspricht. Mitteilungspflichtige Zuwendungen sind auch dem Förderungswerber individuell gewährte Steuerbefreiungen und – Erleichterungen sowie Entlastungen von anderen öffentlichen Lasten. Die Förderungsgeberin weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei der gegenständlichen Förderung um eine De-minimis-Beihilfe im Sinn dieser Verordnung handelt.

Rechtsnachfolge:

Dieser Förderungsvertrag gilt auch für Rechtsnachfolger beider Vertragsteile.

Abtretung, Anweisung oder Verpfändung:

Der Förderungswerber verpflichtet sich, weder durch Abtretung, Anweisung oder Verpfändung noch auf andere Weise über die gewährte Förderung zu verfügen.

Haftungsausschluss:

Eine Haftung der Förderungsgeberin wegen allfälliger Verletzungen eines Vertrages aufgrund dieser Richtlinien und für vor dem Vertragsabschluss getätigte Äußerungen oder Zusicherungen und für eine Fehlbeurteilung der EG-rechtlichen Voraussetzungen wird auf grobes Verschulden beschränkt.

Datenschutz:

Der Förderungswerber erklärt seine ausdrückliche Zustimmung gemäß Datenschutzgesetz 2000 – DSG, dass alle im Ansuchen um Gewährung von Fördermitteln enthaltenen sowie bei der Abwicklung und Kontrolle der Förderung anfallenden, personenbezogenen und automationsunterstützt verarbeiteten Daten

- a) den zuständigen Landesstellen, dem Landesrechnungshof, dem Rechnungshof der Republik Österreich und den Organen der EU für Kontrollzwecke übermittelt werden dürfen und
- b) Dritten zum Zwecke der Erstellung der notwendigen wirtschaftlichen Analysen und Berichte (zB Evaluierungen) über die Auswirkungen der Förderung – unter Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen – überlassen werden dürfen.

Rechtswahl und Gerichtsstand:

Ein Fördervertrag nach diesen Richtlinien unterliegt österreichischem Recht mit Ausnahme der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Gerichtsstand in allen aus der Gewährung einer Förderung entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist das sachlich zuständige Gericht in Klagenfurt. Der Förderungsgeberin ist vorbehalten, den Förderungswerber auch bei seinem allgemeinen Gerichtsstand zu belangen.

Sicherstellung der Förderungsbeiträge

Der Gemeinderat hat jeweils bei der Erstellung des Voranschlages für das neue Haushaltsjahr Gewerbe-Förderungsmittel für Zuschüsse in Höhe von mind. € 10.000,-- und € 15.000,-- für Arbeitsplatzförderung bereitzustellen.

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Finanz- und Bauausschusses und des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen die vorangeführten Gewerbeförderungsrichtlinien.

Zu Punkt 14) Tagesordnung:

Straßenteilungspläne

BERICHTERSTATTER: Straßenreferent Vbgm. Ing. Alois Sallinger
Obmann des Ausschusses für Straßen und Verkehr

zu a): Auflösung und Übernahme von Wegen aus Flurbereinigung Köfler/Kampl, Ortschaft Gray und Verordnung

Die landwirtschaftlichen Betriebe Köfler und Kampl, in der Ortschaft Gray, haben im Flurbereinigungsverfahren Grenzberichtigungen durchgeführt. Im Zuge dieser Grenzberichtigung wurde auch der in diesem Bereich verlaufende öffentliche Weg, welcher vor wenigen Jahren neu ausgebaut wurde, neu eingemessen... Urkunde des Amtes der Kärntner Landesregierung, Agrarbehörde, Vermessungsurkunde der Flurbereinigung „Köfler-Kampl-Gemeinde Frauenstein“, GZ 10-ABK-FB-638-TP vom 6.8.2015. Da mit dieser Vermessungsurkunde öffentliche Wegflächen aufgelassen und aus dem Wegenetz ausgeschieden und andererseits Flächen und Grundstücke in das öffentliche Wegenetz übernommen werden, wurde dieser Plan in der Zeit vom 2.10.2015 bis zum 30.10.2015 öffentlich kundgemacht. Es wurden in diesem Zeitraum keine schriftlichen Einwände eingebracht. Der Gemeindevorstand hat sich mit dieser Sache in der Sitzung am 14.3.2016 befasst und den Antrag an den Gemeinderat gestellt, die in der Urkunde dargestellten Veränderungen zu bewilligen und die notwendige Verordnung zu erlassen.

VERORDNUNG

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 31. März 2016, Zahl: 664-0/2016, über die Übernahme von Grundstücken oder Teile von Grundstücken in das öffentliche Gut, Wegenetz und über die Auflösung von öffentlichen Wegen od. Teilen und Ausscheidung aus dem öffentlichen Wegenetz der Gemeinde Frauenstein

Gemäß § 2 Abs. 1 lit. a) und Abs. 6, § 3 Abs. 1 Ziff. 5 und § 5 Abs. 1 und 4 des Kärntner Straßengesetzes 1991 – K-StrG, LGBl. Nr. 72/1991, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 85/2013, wird verordnet:

§ 1

Die im Teilungsplan, der Vermessungsurkunde der Flurbereinigung „Köfler-Kampl-Gemeinde Frauenstein“, GZ 10-ABK-FB-638 TP vom 6.8.2015, Amt der Kärntner Landesregierung, Agrarbehörde, für das öffentliche Gut ausgewiesenen Trennstücke werden in das öffentliche Wegenetz der Gemeinde Frauenstein lt. Teilungsausweis GZ FB-638 als „Verbindungsstraße“ übernommen.

§ 2

Die im Teilungsplan, der Vermessungsurkunde der Flurbereinigung „Köfler-Kampl-Gemeinde Frauenstein“, GZ 10-ABK-FB-638 TP vom 6.8.2015, Amt der Kärntner Landesregierung, Agrarbehörde, zur Ausscheidung aus dem öffentliche Wegenetz der Gemeinde Frauenstein vorgesehenen Grundstücke werden aus dem öffentlichen Wegenetz ausgeschieden und als Verkehrsfläche lt. Teilungsausweis GZ FB-638 aufgelassen.

§ 3

Die Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft an der sie angeschlagen worden ist.

Beilage A

Teilungsausweis GZ FB-638

...siehe Beilage 2.

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mit 22 gegen 0 Stimmen (Vbgm. Herbert Pichlmaier nicht anwesend) die vorangeführte Verordnung.

zu b): Auflösung und Übernahme von Wegen – Teilungsplan ehem. Sägewerk Wrodnigg/Kraig

Für die neu geplanten Baugründe am ehem. Sägewerk Wrodnigg liegt nun ein Teilungsplan mit GZ 153079-S-V1-EV vom 22.6.2015 vor. Mit diesem Plan wird der neue öffentliche Weg geschaffen bzw. ein alter bestehender berichtigt (Weg zur Kirche – ehem. Glockenweg).

Da mit dieser Vermessungsurkunde öffentliche Wegflächen geschaffen und zum Teil aufgelassen und aus dem Wegenetz ausgeschieden werden, wurde dieser Plan in der Zeit vom 27.1.2016 bis zum 24.2.2016 öffentlich kundgemacht. Es wurden in diesem Zeitraum keine schriftlichen Einwände eingebracht. Der Gemeindevorstand hat sich mit dieser Sache in der Sitzung am 14.3.2016 befasst und den Antrag an den Gemeinderat gestellt, die in der Urkunde dargestellten Veränderungen am öffentlichen Gut der Gemeinde, Wegenetz, zu bewilligen und die notwendige Verordnung zu erlassen.

VERORDNUNG

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Frauenstein vom 31. März 2016, Zahl: 664-0/2016, über die Übernahme von Grundstücken oder Teile von Grundstücken in das öffentliche Gut, Wegenetz und über die Auflösung von öffentlichen Wegen od. Teilen und Ausscheidung aus dem öffentlichen Wegenetz der Gemeinde Frauenstein

Gemäß § 2 Abs. 1 lit. a) und Abs. 6, § 3 Abs. 1 Ziff. 5 und § 5 Abs. 1 und 4 des Kärntner Straßengesetzes 1991 – K-StrG, LGBl. Nr. 72/1991, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 85/2013, wird verordnet:

§ 1

Die im Teilungsplan, der Vermessungsurkunde GZ 153079-S-V1-EV vom 25.1.2016, Vermessungsbüro Angst Geo Vermessung ZT GmbH, 9300 St. Veit/Glan, für das öffentliche Gut ausgewiesenen Trennstücke lt. Gegenüberstellung V 408 werden in das öffentliche Wegenetz der Gemeinde Frauenstein „Verbindungsstraße“ übernommen.

§ 2

Die im Teilungsplan, der Vermessungsurkunde GZ 153079-S-V1-EV vom 25.1.2016, Vermessungsbüro Angst Geo Vermessung ZT GmbH, 9300 St. Veit/Glan, zur Ausscheidung aus dem öffentliche Wegenetz der Gemeinde Frauenstein vorgesehenen Grundstücke lt. Gegenüberstellung V 408 werden aus dem öffentlichen Wegenetz ausgeschieden und als Verkehrsfläche aufgelassen.

§ 3

Die planliche Darstellung erfolgt mit Lageplan M 1:500 (nicht maßstabgetreu) als Anhang A zu dieser Verordnung samt Gegenüberstellung V 408, beide als integrierender Bestandteil dieser Verordnung.

§ 4

Die Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft an der sie angeschlagen worden ist.

Anhang A

Lageplan 1:500 (nicht maßstabgetreu)
Gegenüberstellung V 408

...siehe Beilage 3.

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat mit 22 gegen 0 Stimmen (Vbgm. Herbert Pichlmaier nicht anwesend) die vorangeführte Verordnung.

Zu Punkt 15) der Tagesordnung:
Personalangelegenheiten

zu a): Bericht zu den Ausschreibungen

Der Amtsleiter der Gemeinde Frauenstein, Günther Spendier hat dem Bürgermeister mündlich und informativ mitgeteilt, dass die Absicht besteht, mit 31.12.2016 die Versetzung in den Ruhestand zu beantragen. Weiters hat die Bedienstete Frau Martina Hölbling eine ärztliche Bestätigung vorgelegt, wonach eine Schwangerschaft besteht und auch mit einem eventuellen frühzeitigen Mutterschutz zu rechnen ist. Die Bedienstete Frau Walburga Fleischhacker hat mitgeteilt, dass sie sich um die Amtsleiterstelle in Frauenstein bewerben wird.

Daher wurden Neubesetzungen wie folgt öffentlich über das Gemeindeservicezentrum des Kärntner Gemeindebundes ausgeschrieben:

- a) Besetzung Dienststelle Leiter innerer Dienst mit 1.1.2017, unbefristet in Vollbeschäftigung
- b) Karenzvertretung allgemeine Verwaltung, befristet, in Teilzeitbeschäftigung 22,5 Wochenstunden
- c) Besetzung Dienststelle Mitarbeiter in der Finanzverwaltung mit Aufstiegsmöglichkeit zum Finanzverwalter mit 1.7.2016, unbefristet in Vollbeschäftigung*

*) Sollte Frau Walburga Fleischhacker die Stelle des Leiters des inneren Dienstes nicht bekommen, bleibt diese Finanzverwalterin. Dann wird diese Dienststelle nicht besetzt und die Ausschreibung aufgehoben.

zu b): Bewerbungen Leiter innerer Dienst; Ergebnis der Objektivierung und Besetzung der Planstelle mit 1.1.2017

Ergebnis der Ausschreibung und Objektivierung....siehe Beilage 4.

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, aufgrund des Ergebnisses der Objektivierung die Erstgereichte, Frau Walburga Fleischhacker mit der Planstelle „Leiter des inneren Dienstes“ ab 1.1.2017 zu besetzen.

Ein Antrag auf geheime Abstimmung wird nicht gestellt.

Beschluss:

Aufgrund des Antrages des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 23 gegen 0 Stimmen die Besetzung der Planstelle „Leiter des inneren Dienstes“ mit 1.1.2017 mit der Bewerberin Frau Walburga Fleischhacker.

zu c): Bewerbungen Karenzvertretung Standes/Staatsbürgerschaft/allgemeine Verwaltung; Ergebnis der Objektivierung und Besetzung der befristeten Planstelle

Ergebnis der Ausschreibung und Objektivierung....siehe Beilage 5.

Die Besetzung soll in geheimer Abstimmung mit Stimmzettel erfolgen. Die Bewerberin, welche mindestens 50% plus 1 Stimme erhält ist aufgenommen.

Die durchgeführte Wahl (Stimmenzähler Frau Rassinger Nicole und Herr Glück Wilhelm) ergibt:

| | |
|---------------------|----|
| abgegebene Stimmen: | 23 |
| ungültig | 1 |
| gültig | 22 |

| | |
|---|------------|
| für die Bewerberin Frau Lisa Kienberger | 20 Stimmen |
| für die Bewerberin Frau Pia Burghuber | 1 Stimme |
| für die Bewerberin Frau Kerstin Gruber | 1 Stimme |

Beschluss:

Aufgrund des Ergebnisses der geheimen Wahl erfolgt die Besetzung der befristeten Karenzvertretung in der allgemeinen Verwaltung, in Teilzeitbeschäftigung (22,5 Wochenstunden), mit der Bewerberin Frau Lisa Kienberger. Der Bürgermeister ist ermächtigt auf Grundlage dieses Beschlusses den erforderlichen Dienstvertrag abzuschließen.

Beilage 1

Nachweis der Ausgabenüberschreitungen

Rechnungsabschluss 2015
Nachweis der Ausgabenüberschreitungen und deren Genehmigung

DVR-Nr. 474878

| HH-Stelle | Bezeichnung | Ergebnis - Voranschlag - Übertragung = Überschreitung | Betrag Beschluss und Begründung |
|-------------------------------------|---|---|--|
| Ausgaben OH | | | |
| Überschreitung über 1.453,00 | | | |
| 000000 | Gemeinderat | | |
| 1/000000-721200 | Bezüge der Organe (Sitzungsgelder) | 24.605,00 | 23.000,00 |
| | | 0,00 | 1.605,00 |
| 010000 | Zentralamt | | |
| 1/010000-581000 | Sonst. DGB zur sozialen Sicherheit | 29.539,76 | 27.600,00 |
| | | 0,00 | 1.939,76 |
| 211000 | Volksschule Kraig | | |
| 1/211000-720200 | Kostenbeitrag Wirtsch. Hof - Maschinen | 4.544,40 | 3.000,00 |
| | | 0,00 | 1.544,40 |
| 232000 | Schülerbetreuung | | |
| 1/232000-620001 | Transporte (Schülerbeförd. HS, Gymn.) | 44.697,14 | 36.700,00 |
| | | 0,00 | 7.997,14 |
| | | | (Aufteilung VS, HS = Unterschreitung VS) |
| 240000 | Kindergarten | | |
| 1/240000-430000 | Lebensmittel | 23.707,62 | 20.000,00 |
| | | 0,00 | 3.707,62 |
| | | | = Einnahme |
| 262000 | Sportanlage Frauenstein | | |
| 1/262000-500000 | Strom | 5.279,27 | 2.500,00 |
| | | 0,00 | 2.779,27 |
| | | | = Einnahme |
| 269000 | Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen | | |
| 1/269000-720200 | Kostenbeitrag Wirtsch. Hof - Maschinen | 11.670,15 | 7.000,00 |
| | | 0,00 | 4.670,15 |
| 1/269000-728000 | Entgelte für sonstige Leistungen | 11.785,00 | 10.200,00 |
| | | 0,00 | 1.585,00 |
| | | | = Einnahme (Bus Badetag) |
| 1/269000-757100 | Lfd. Transferzlg. an Vereine (Subventionen) | 8.701,00 | 6.400,00 |
| | | 0,00 | 2.301,00 |
| | | | Sportförderung u. Triathlon |
| 380000 | Kultursaal | | |
| 1/380000-614000 | Instandhaltung von Gebäuden | 4.702,39 | 2.000,00 |
| | | 0,00 | 2.702,39 |
| | | | Erneuerung Laufschiene Vorhang |

**Rechnungsabschluss 2015
Nachweis der Ausgabenüberschreitungen und deren Genehmigung**

Gemeinde Frauenstein

| HH-Stelle | Bezeichnung | Ergebnis | Voranschlag | Übertragung = Überschreitung | Betrag | Beschluss und Begründung |
|-----------------|---|------------|-------------|------------------------------|----------|------------------------------|
| 411000 | Maßnahmen der Allgemeinen Sozialhilfe | | | | | |
| 1/411000-751000 | Lfd. Transferzlg. an Länder (Kopfquote) | 834.601,94 | 831.900,00 | 0,00 | 2.701,94 | |
| 612000 | Gemeindestraßen | | | | | |
| 1/612000-720200 | Kostenbeitrag Wirtsch. Hof - Maschinen | 26.070,00 | 24.100,00 | 0,00 | 1.970,00 | |
| 1/612000-728000 | Entgelte für sonstige Leistungen | 3.016,59 | 1.500,00 | 0,00 | 1.516,59 | |
| 771000 | Maßn.z.Förd.d.Fremdenverkehrs | | | | | |
| 1/771000-720100 | Kostenbeitrag Wirtsch. Hof - Arbeiter | 4.503,31 | 3.000,00 | 0,00 | 1.503,31 | |
| 814000 | Straßenreinigung | | | | | |
| 1/814000-401000 | Wirtschaftsg.d.Umlaufv.(Streuemittel) | 15.794,49 | 12.000,00 | 0,00 | 3.794,49 | Straßensalz |
| 1/814000-728000 | Entgelte F. Sonst.Leist.V.Firmen | 80.087,37 | 76.000,00 | 0,00 | 4.087,37 | Schneeräumung |
| 815000 | Park-u. Gartenanlagen, Kinderspielfläche | | | | | |
| 1/815000-720200 | Kostenbeitrag Wirtsch. Hof - Maschinen | 8.218,35 | 6.000,00 | 0,00 | 2.218,35 | |
| 817000 | Friedhof Kraig | | | | | |
| 1/817000-720100 | Kostenbeitrag Wirtsch. Hof - Arbeiter | 9.061,80 | 4.000,00 | 0,00 | 5.061,80 | } Entfernung Wurzelstöcke |
| 1/817000-728000 | Entgelte für sonstige Leistungen | 4.982,78 | 3.500,00 | 0,00 | 1.482,78 | |
| 820000 | Wirtschaftshof | | | | | |
| 1/820000-020000 | Maschinen und Maschinelle Anlagen | 2.222,64 | 0,00 | 0,00 | 2.222,64 | Vibrostampfer |
| 1/820000-728000 | Entgelte für sonstige Leistungen | 4.339,04 | 900,00 | 0,00 | 3.439,04 | Eingliederungsprojekt Kiesel |

| HH-Stelle | Bezeichnung | Ergebnis | Voranschlag | Übertragung | Überschreitung | Betrag | Beschluss und Begründung |
|---------------------|---|---------------------|---------------------|-------------|-------------------|-------------|--|
| 851000 | Abwasserbeseitigung Frauenstein | 189.694,15 | 187.600,00 | 0,00 | 2.094,15 | | |
| 1/851000-346000 | Schuldaufnahmen v. Finanzunternehmungen | | | | | | |
| 1/851000-910000 | Zuführung an den Außerord. Haushalt | 20.400,00 | 0,00 | 0,00 | 20.400,00 | | <i>Sowebzone Hennenbrunn Aufbaue III</i> |
| 910000 | Geldverkehr | 5.856,79 | 4.300,00 | 0,00 | 1.556,79 | | |
| 1/910000-657000 | Geldverkehrsspesen | | | | | | |
| 980000 | Zuführungen an den AO-bzw. aus dem O-HH | 252.658,76 | 223.500,00 | 0,00 | 29.158,76 | | |
| 1/980000-910000 | Zuführung an den Außerord. Haushalt | | | | | | <i>Auo-u. Umbau Vs Obermühlb. Hochwasserschutzbau Kreisg</i> |
| | Summe Ausgaben OH | 1.630.739,74 | 1.516.700,00 | 0,00 | 114.039,74 | 0,00 | |
| Ausgaben AOH | Überschreitung über 1.453,00 | | | | | | |
| 163202 | FF Treffelsdorf-Tanklöschfahrzeug | 377.121,57 | 374.000,00 | 0,00 | 3.121,57 | | |
| 5/163202-040000 | Fahrzeuge | | | | | | |
| 211101 | VS Obermühlbach Aus- und Umbau | 54.702,42 | 0,00 | 0,00 | 54.702,42 | | |
| 5/211101-043000 | Betriebsausstattung | | | | | | |
| 5/211101-720100 | Kostenbeitrag Wirtsch. Hof - Arbeiter | 7.527,58 | 0,00 | 0,00 | 7.527,58 | | |
| 5/211101-720200 | Kostenbeitrag Wirtsch. Hof - Maschinen | 6.859,50 | 0,00 | 0,00 | 6.859,50 | | |
| 612003 | Straßeninstands. nach Kanalbau 2014 | 14.851,79 | 5.000,00 | 0,00 | 9.851,79 | | |
| 5/612003-002000 | Straßenbauten | | | | | | |
| 612704 | Straßensan. Starzacherweg MK | 15.408,53 | 0,00 | 0,00 | 15.408,53 | | |
| 5/612704-964000 | Soll-Abgang Vorjahr | | | | | | |

| Gemeinde Frauenstein | | Rechnungsabschluss 2015 | | | | DVR-Nr.: 474878 |
|---|-------------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------------|
| Nachweis der Ausgabenüberschreitungen und deren Genehmigung | | | | | | |
| HH-Stelle | Bezeichnung | Ergebnis | - Voranschlag | - Übertragung = Überschreitung | Betrag | Beschluss und Begründung |
| 782101 | Gewerbezone Hunnenbrunn-Aufschl.III | | | | | |
| 5/782101-002000 | Straßenbauten | 16.793,60 | 0,00 | 0,00 | 16.793,60 | |
| 850001 | WVA Frauenstein BA 11 | | | | | |
| 5/850001-004000 | Wasser- und Kanalisationsbauten | 48.698,13 | 20.900,00 | 0,00 | 27.798,13 | |
| 850800 | WVA Frauenstein-Erweit.Versorg.Netz | | | | | |
| 5/850800-004000 | Wasser- und Kanalisationsbauten | 3.100,00 | 0,00 | 0,00 | 3.100,00 | |
| 851001 | ABA Frauenstein BA 12 | | | | | |
| 5/851001-004000 | Wasser- und Kanalisationsbauten | 35.917,29 | 0,00 | 0,00 | 35.917,29 | |
| 5/851001-964000 | Soll-Abgang Vorjahr | 62.303,46 | 0,00 | 0,00 | 62.303,46 | |
| Summe Ausgaben AOH | | 643.283,87 | 399.900,00 | 0,00 | 243.383,87 | 0,00 |
| Gesamtsumme | | 2.274.023,61 | 1.916.600,00 | 0,00 | 357.423,61 | 0,00 |

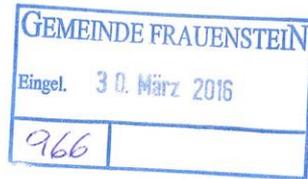
| Amt der Kärntner Landesregierung | | | | GZ: FB-638 | | | | Vermessungsamt: Klagenfurt | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-----|-----|---|--|------------|-----|------|----------------------------|-------|---------|-----|--------|--------|------|---------|------|-----|------|----|-------|------------|--|
| Agrarbehörde Kärnten | | | | Gerichtsbezirk: Sankt Veit an der Glan | | | | KG Name: Döfl | | | | | | | | | | | | | | |
| Mießtalerstraße 1-A08 | | | | KG Nummer: 74502 | | | | Mapperblätter: | | | | | | | | | | | | | | |
| 9020 Klagenfurt | | | | Seite: 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Datum der Vermessung: | | | | Plandatum: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand vor der Vermessung | | | | Zuwachs | | | | Stand nach der Vermessung | | | | | | | | | | | | | | |
| Gst.Nr. | EZ | Ben | G | Fläche | Eigentümer | Tr. | Stk. | B | zu | Gst.Nr. | zu | EZ | Fl. | Fl. | Gst.Nr. | EZ | Ben | G | Br | Fl | Eigentümer | |
| 1445 | 157 | SB1 | | 43,88 | | 36 | 0 | 0 | | 1439 | 157 | 107 | 1,31 | 1440 | 157 | 1445 | 157 | Ges. | R | 37,06 | | |
| | | | | | | 37 | 9 | 9 | 324/1 | 325 | 9 | 3,12 | | | | | | | | | 7 | |
| | | | | | | 40 | 9 | 9 | 308 | 1439 | 157 | 3,70 | | | | | | | | | 36,99 | |
| | | | | | | 45 | 9 | 9 | 308 | 325 | 9 | 10 | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 47 | 9 | 9 | 308 | 325 | 9 | 1 | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 49 | 9 | 9 | | 335/2 | 158 | 1 | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 52 | 9 | 9 | | 325 | 9 | 9 | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 55 | 9 | 9 | | 325 | 9 | 4 | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | 1,7952 | 1,7952 | | | | | | | | 48,6325 | |
| 48,6325 Gesamtsumme Abkürzungen der BA: BF 1...Baut. Gebäude; BFZ...Baut. Nebent.; LNT...Ländw Feld/Wiese; LN2...Ländw kult./All.; LNS...Ländw verbuscht; G 11...Garten; WGT 1...Wengarten; ALPE...Alpen; WLD 1...Wald Wälder; WLDZ...Wald Krummholz; WLD3...Wald Forst.; GE 1...Wasser fließend; GE 2...Wasser stehend; GE 3...Wasser stehend; GE 4...Wasser fließend; GE 4...Wasser fließend; SB 1...Sonst Sträßen; SB 2...Sonst Schienen; SB 3...Sonst Randl.; SB 4...Sonst Parkplätze; SB 5...Sonst Betriebsf.; SB 6...Sonst Deponien; SB 7...Sonst Freizeitf.; SB 8...Sonst Friedhöfe; SB 9...Sonst Fels/Ger.; SB 10...Sonst ger. Veget.; SB 11...Sonst Gletscher; SB 6...Sonst Deponien; SB 7...Sonst Freizeitf.; SB 8...Sonst Friedhöfe; SB 9...Sonst Fels/Ger.; SB 10...Sonst ger. Veget.; SB 11...Sonst Gletscher rechtl. Zusatzinformationen: RWG...rechtlich Wengarten; RKWG...rechtlich kein Wengarten; RWLD...rechtlich Wald; RNVLD...rechtlich nicht Wald | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Angst Geo Vermessung ZT GmbH ZNL.: Bahnhofstraße 30 9300 St. Veit an der Glan Tel./Fax: 04212/2084 | | | | GZ: 153079-S-V1-EV | | | | V 4 0 8 Gegenüberstellung für die Verbücherung gem. Par.15 ff LiegTeilG. | | | | Seite: 7 | | | | | | | | | |
|---|---|-----|--------|-----------------------|---------|------|--------------|---|----|------------|----|---------------------------|------|--------|---|-----|-----|--------|-----|-----|--|
| Katasterstand | | | | Abfall | | | | Zuwachs | | | | Stand nach der Vermessung | | | | | | | | | |
| Gst-Nr | G | BA | Fläche | EMZ | Tr. stk | Berz | Gst-Nr zu EZ | FL | FL | aus Gst-Nr | EZ | FL | s.S. | Gst-Nr | G | BA | Ber | Fläche | EMZ | GFN | |
| 1224/2 | | SB1 | 3 07 | | | | | | | | | | | 1224/2 | | SB1 | R | 18 96 | | | |
| | | | | | 1 | g | | | | 273/1 | | 96 | 6 | | | | | | | | |
| | | | | | 2 | g | 273/1 | 96 | 22 | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 3 | g | | | | .12 | | 96 | 6 | | | | | | | | |
| | | | | | 4 | g | | | | 272 | | 96 | 4 | | | | | | | | |
| | | | | | 5 | g | | | | 272 | | 96 | 77 | | | | | | | | |
| | | | | | 6 | g | 270/2 | 96 | 5 | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 15 | g | | | | 396/2 | | 96 | 1 | | | | | | | | |
| | | | | | 16 | g | | | | 1224/4 | | 96 | 130 | | | | | | | | |
| | | | | | 19 | g | | | | 272 | | 96 | 170 | | | | | | | | |
| | | | | | 20 | g | | | | 273/1 | | 96 | 7 | | | | | | | | |
| | | | | | 21 | g | | | | 396/2 | | 96 | 42 | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|--|--|---|---|---|--|--|--|--|--|--|
| Grundbuchs- einlagezahl: 662 | Name und Anschrift des Eigentümers: Gemeinde Frauenstein - öffentliches Gut, Schulstraße 1, 9311 Kraig, 1/1 | | | | | | | | | |
| Verzeichnis der Abkürzungen: Spalte 2 und 16: Grundstück im Grenzkataster eingetragen ... G | Spalte 3 und 17 Gebäude ... BF1 Gebäudefläche ... BF2 Landwirt, genutzte Grundfl ... LN | Gärten ... GT Weingärten ... WGT Alpen ... ALPE Wald ... WLD | Gewässer ... GE Sonstige Benützungarten ... SB | Spalte 7 und 18: Fläche aus Koordinaten...o Fläche graphisch...:.....g Restfläche lt. Kataster.....R | Spalte 14: Eintragung u. Seite, wenn das Grundstück einer anderen Grund- bucheinlage zugeschrieben wird | | | | | |

| Angst Geo Vermessung ZT GmbH ZNL: Bahnhofstraße 30 9300 St. Veit an der Glan Tel./Fax: 04212/2084 | | | | GZ: 153079-S-V1-EV | | | | V 4 0 8 Gegenüberstellung für die Verbücherung gem. Par.15 ff LiegTeilG. | | | | Vermessungsbehörde: Klagenfurt | | | | Seite: 8 | | | | | | | | | |
|--|---|-----|--------|-----------------------|-----|-----|-------|---|------|-------|-----|-----------------------------------|--------|--------|-----|----------|------|--------|----|----|-----|--------|-----|-----|--|
| Katasterstand | | | | Abfall | | | | Zuwachs | | | | Stand nach der Vermessung | | | | | | | | | | | | | |
| Gst-Nr | G | BA | Fläche | EMZ | Tr. | Ber | zu | Gst-Nr | zu | EZ | FL | aus | Gst-Nr | aus | EZ | FL | s.S. | Gst-Nr | G | BA | Ber | Fläche | EMZ | GFN | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | | | | | |
| | | | | | 22 | g | | | | 399/2 | 96 | 57 | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 23 | g | | | | 399/4 | 96 | 38 | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 24 | g | | | | 399/3 | 96 | 141 | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 25 | g | | | | 399/1 | 96 | 4 89 | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 27 | g | | | | 399/4 | 96 | 4 48 | | | | | | | | | | | | | |
| 1224/5 | | SB1 | | 3 78 | | | | | | | | | | 1224/5 | SB1 | o | 4 39 | | | | | | | | |
| | | | | | 8 | o | 270/2 | 96 | 1 25 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 10 | o | | | | 254 | 585 | 173 | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 12 | g | 268/2 | 588 | 1 45 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 13 | o | | | | 398/1 | 96 | 1 58 | | | | | | | | | | | | | |
| Name und Anschrift des Eigentümers: Gemeinde Frauenstein - öffentliches Gut, Schulstraße 1, 9311 Kraig, 1/1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verzeichnis der Abkürzungen: Spalte 3 und 17 Gärten ... GT Gewässer ... GE Spalte 7 und 18: Spalte 14: Spalte 2 und 16: Gebäude ... BF1 Weingärten ... WGT Sonstige Benutzungsarten ... SB Fläche aus Koordinaten... Grundstück im Grenzkataster ... BF2 Alpen ... ALPE Wald ... WLD Restfläche lt. Kataster...R eingetragen ... G Landwirt genutzte Grundfl ... LN | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Beilage
4



Herrn
Bürgermeister
NRAbg. Harald Jannach
Gemeinde Frauenstein
Schulstraße 1
9311 Kraig

Datum: 30.03.2016
Sachbearbeiter: HM

Per E-Mail!

**Stellenausschreibung; LeiterIn des inneren Dienstes
Durchführung eines Objektivierungsverfahrens**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Seitens der Gemeinde Frauenstein wurde das Gemeinde-Servicezentrum mit der Durchführung des Personalauswahlverfahrens für die ausgeschriebene Planstelle des/der LeiterIn des inneren Dienstes beauftragt. Folgende Verfahrensschritte wurden von uns durchgeführt:

Erstellung der Stellenausschreibung

Als erster Schritt wurde von uns eine Stellenausschreibung erstellt, welche auf die spezifischen Bedürfnisse der Gemeinde Frauenstein ausgerichtet ist und in weiterer Folge an die entsprechenden Medien übermittelt wurde.

Durchsicht und Bewertung der Bewerbungsunterlagen

Innerhalb der Bewerbungsfrist sind 14 Bewerbungen beim Gemeinde-Servicezentrum eingelangt. Die von den BewerberInnen eingereichten Unterlagen wurden entsprechend den gesetzlichen Anstellungserfordernissen nach dem Kärntner-Gemeindemitarbeiterinnengesetz, der Kärntner-Gemeindeanstellungserfordernisse-Verordnung und der Stellenausschreibung geprüft und bewertet. Die bestgereichten sechs Personen nach der Unterlagenbewertung wurden zum nächsten Verfahrensschritt zugelassen.

Durchführung eines schriftlichen Fachtests und einem persönlichen Erstgespräch

Die sechs BewerberInnen wurden zu einem weiterführenden schriftlichen Fachtest und einem persönlichen Erstgespräch am Mittwoch, dem 9. März 2016 in die Räumlichkeiten des Gemeinde-Servicezentrums eingeladen. Alle sechs BewerberInnen absolvierten den schriftlichen Fachtest sowie das persönliche Erstgespräch.

Die BewerberInnen hatten beim schriftlichen Fachtest folgende Testmodule zu absolvieren:

- a) Fachfragen zur öffentlichen Verwaltung mit Bezug auf die ausgeschriebene Stelle
- b) Fallbeispiele mit rechtlichen Fragestellungen (Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung und dem Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetz)
- c) Bearbeitung eines Bescheides
- d) Schriftliche Arbeit zum Thema Amtsleitung und Mitarbeiterführung

Im Rahmen des anschließenden Erstgesprächs wurden die BewerberInnen einem rund 30 - minütigen Einzelgespräch unterzogen, welches anhand eines speziell auf die Anforderungen der zu besetzenden Stelle abgestimmten Interviewleitfadens durchgeführt wurde. Im Zuge dieses Gesprächs wurde den einzelnen BewerberInnen eingangs die Gelegenheit gegeben, sich frei zu präsentieren. Andererseits galt es, die für die künftige Verwendung relevante Berufserfahrung sowie die tatsächlichen Kenntnisse im betreffenden Fachbereich zu eruieren.

Der Schwerpunkt dieses Gesprächs lag im Bereich der Führungs- bzw. Fachkompetenz. Darüber hinaus wurden durch gezielte Fragestellungen die persönlichen Qualifikationen der BewerberInnen im Hinblick auf Auftreten, Kommunikationsfähigkeit, Lösungskompetenz, Stressresistenz, sowie Bürger- und Dienstleistungsorientierung auf die Probe gestellt. Als fachliche Unterstützung wurde Stadtamtsleiterin Dr. Silvia Schwarz (Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten) zu diesem Erstgespräch hinzugezogen. Zudem wurden die allgemeinen Rahmenbedingungen, wie der Zeitpunkt für Dienstbeginn und das Gehalt angesprochen. Die Bewertung des persönlichen Erstgesprächs erfolgte nach einem differenzierten Kriterienkatalog (Schulnotensystem).

Präsentation der BewerberInnen – abschließendes Hearing

Im letzten Schritt des Auswahlverfahrens wurden die drei bestgereihten BewerberInnen aus dem bisherigen Verfahren am Dienstag, dem 15. März 2016 zu einem abschließenden Hearing in die Gemeinde eingeladen. Alle drei eingeladenen Personen nahmen auch an diesem Hearing teil. Im Rahmen des Hearings wurden die BewerberInnen einem rund 30-minütigen Einzelgespräch unterzogen, in dem sie eine, im Vorfeld zu bearbeitende 12- bis 15-minütige Präsentation den politischen Vertretern der Gemeinde Frauenstein darlegen mussten. Die Präsentation sollte eine kurze persönliche Vorstellung, die Aufgabengebiete des Amtsleiters/ der Amtsleiterin, eine Darstellung der individuellen Handhabung jener Themenbereiche sowie mögliche Lösungsvorschläge

zur Verbesserung des Arbeitsablaufes in der Gemeinde beinhalten. Im Anschluss erfolgte eine vertiefte Befragung durch die Kommission. Die Interviewführung erfolgte durch Mitarbeiter der Gemeinde-Servicezentrums.

Die Bewertungskommission setzte sich folgendermaßen zusammen:

- Bürgermeister NRAbg. Harald Jannach
- 1. Vizebürgermeister Herbert Pichlmaier
- 2. Vizebürgermeister Ing. Alois Sallinger
- Gemeinderat Andreas Schlintl
- Amtsleiter Günther Spendier
- Ing. Mag. (FH) Martin Hafner (Gemeinde-Servicezentrum)
- Mag. (FH) Michael Sternig, MA (Gemeinde-Servicezentrum)

Nach Abschluss des Hearings zog ein weiterer Bewerber seine Bewerbung aus persönlichen Gründen zurück.

Ergebnis

Nach Auswertung und Zusammenführung der Ergebnisse aus Fachtest, Erstgespräch und abschließendem Hearing im vor dem Verfahren in einem Ablaufbrief festgelegten Verhältnis ergibt sich folgende Reihung des Personalauswahlverfahrens:

| Rang | BewerberIn | Gesamtnote |
|-------------|----------------------------------|-------------------|
| 1 | Walburga Elisabeth Fleischhacker | 1,74 |
| 2 | Gabriel Pirker, BA | 1,97 |

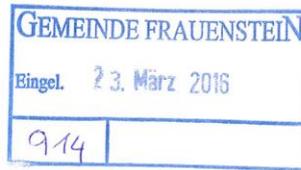
Ergänzend möchten Sie darauf hinweisen, dass wir Ihnen gerne bei einer etwaigen Dienstvertragserstellung behilflich sind.

In der Hoffnung, Ihnen mit unserem Service behilflich gewesen zu sein, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

für das Gemeinde-Servicezentrum

gez. Ing. Mag. (FH) Martin Hafner



Herrn
Bürgermeister
NRAbg. Harald Jannach
Gemeinde Frauenstein
Schulstraße 1
9311 Kraig

Datum: 23.03.2016
Sachbearbeiter: HM

Per E-Mail!

**Stellenausschreibung; allgemeine Verwaltung
Durchführung eines Objektivierungsverfahrens**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Seitens der Gemeinde Frauenstein wurde das Gemeinde-Servicezentrum mit der Durchführung des Personalauswahlverfahrens für die ausgeschriebene Planstelle in der allgemeinen Verwaltung beauftragt. Folgende Verfahrensschritte wurden von uns durchgeführt:

Erstellung der Stellenausschreibung

Als erster Schritt wurde von uns eine Stellenausschreibung erstellt, welche auf die spezifischen Bedürfnisse der Gemeinde Frauenstein ausgerichtet ist und in weiterer Folge an die entsprechenden Medien übermittelt wurde.

Durchsicht und Bewertung der Bewerbungsunterlagen

Innerhalb der Bewerbungsfrist sind 42 Bewerbungen beim Gemeinde-Servicezentrum eingelangt. Die von den BewerberInnen eingereichten Unterlagen wurden entsprechend den gesetzlichen Anstellungserfordernissen nach dem Kärntner-Gemeindemitarbeiterinnengesetz, der Kärntner-Gemeindeanstellungserfordernisse-Verordnung und der Stellenausschreibung geprüft und bewertet. Die bestgereihten 30 Personen nach der Unterlagenbewertung wurden zum nächsten Verfahrensschritt zugelassen.

Durchführung eines schriftlichen Fachtests:

Die 30 BewerberInnen wurden zu einem weiterführenden schriftlichen Fachtest am Donnerstag, dem 10. März 2016 in die Räumlichkeiten des BG/BRG St. Veit eingeladen. Sechs Personen zogen daraufhin Ihre Bewerbung aus persönlichen Gründen zurück. Somit nahmen 24 BewerberInnen am schriftlichen Fachtest teil.

Die BewerberInnen hatten beim schriftlichen Fachtest folgende Testmodule zu absolvieren:

- a) Fachfragen zur öffentlichen Verwaltung mit Bezug auf die ausgeschriebene Stelle
- b) Berufsspezifischer psychologischer Leistungstest
- c) Schriftliche Textzusammenfassung
- d) EDV (MS-Office)

Die Testmodule wurden durch Mitarbeiter des Gemeinde-Servicezentrums durchgeführt und ausgewertet.

Abschließendes Hearing

Im letzten Schritt des Auswahlverfahrens wurden die sieben bestgereihten BewerberInnen aus dem bisherigen Verfahren am Dienstag, dem 15. März 2016 zu einem abschließenden Hearing in die Gemeinde eingeladen. Alle sieben eingeladenen Personen nahmen auch an diesem Hearing teil. Im Rahmen des Hearings wurden die BewerberInnen einem rund 15-minütigen Einzelgespräch unterzogen. Im Anschluss erfolgte eine vertiefte Befragung durch die Kommission. Die Interviewführung erfolgte durch Mitarbeiter der Gemeinde-Servicezentrums.

Die Bewertungskommission setzte sich folgendermaßen zusammen:

- Bürgermeister NRAbg. Harald Jannach
- 1. Vizebürgermeister Herbert Pichlmaier
- 2. Vizebürgermeister Ing. Alois Sallinger
- Gemeindevorstand Andreas Schlintl
- Amtsleiter Günther Spendier
- Ing. Mag. (FH) Martin Hafner (Gemeinde-Servicezentrum)
- Mag. (FH) Michael Sternig, MA (Gemeinde-Servicezentrum)

Ergebnis

Nach Auswertung und Zusammenführung der Ergebnisse aus Fachtest und abschließendem Hearing ergibt sich folgende Reihung des Personalauswahlverfahrens:

| Rang | BewerberIn | Gesamtnote |
|-------------|-------------------------|-------------------|
| 1 | Silke Meierhofer | 2,13 |
| 2 | Kerstin Gruber | 2,19 |
| 3 | Lisa Kienberger | 2,48 |
| 4 | Pia Christine Burghuber | 2,48 |
| 5 | Claudia Kanatschnig | 2,57 |
| 6 | Hannes Rindler | 2,63 |
| 7 | Roland Isopp | 2,73 |

Ergänzend möchten Sie darauf hinweisen, dass wir Ihnen gerne bei einer etwaigen Dienstvertragserstellung behilflich sind.

In der Hoffnung, Ihnen mit unserem Service behilflich gewesen zu sein, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

für das Gemeinde-Servicezentrum

gez. Ing. Mag. (FH) Martin Hafner